

Freiburger Nachrichten

Anzeiger für die westliche Schweiz

Erscheinen wöchentlich dreimal

Abonnementpreise: Vierteljährlich, Halbjährlich, Jahrsweise

Insertionspreise: pro Zeile, pro Tag

Redaktions- und Verwaltungsverwaltung: St. Paulusdruckerei, Freiburg

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. J. ...

Der Schweiz. Studentenverein in Bruntrut

Am 29. Male kamen dieser Tage die Schweizer-Studenten zu ihrer jährlichen Generalversammlung...

blens! abgehalten, wobei Stadtpfarrer Gattinat die Gedächtnisrede hielt...

Der zweite Festtag war ein eigentlicher Arbeitsstag. Die zahlreich besuchte Ehrenmitgliederversammlung...

Altherren der nächstjährigen Generalversammlung einen anhand der Referate...

Am abendlichen Banquet entwickelte sich während einigen Stunden frohes, erhebenes Studentenleben...

Am Mittwoch vormittag wurden die Vereinsverhandlungen fortgesetzt...

bung hin einfach seines Amtes waltete und optima fide die Weihe erteilte...

Die Unterjochung der „Herisauerrei“. Das eidgenössische Militärdepartement hat wegen der Vorfälle auf dem Waffenplatz Herisau-St. Gallen eine einlässliche Untersuchung angeordnet...

Schweiz

Immer wieder der Allschwiler Grenzfall. Montag ist beim politischen Departement der Bericht der Regierung von Basel über den Allschwiler Grenzzwischenfall eingelangt...

Religion und Furkabhahn.

Unter dem Titel „Originelle und tatvolle Befestigung einer Schwierigkeit“ erzählt ein Mitarbeiter des „Berner Tagblattes“...

„In dieser Geschichte will uns etwas nicht recht gefallen. Wenn die religiösen Gefühle des Volkes respektiert werden, so begrüßen wir das auf's lebhafteste...“

zu verkaufen

St. Petersgasse 10

zu verkaufen

St. Petersgasse 10

zu verkaufen

St. Petersgasse 10

Seifenried.

St. Petersgasse 10

Handlung

St. Petersgasse 10

Freiburg

St. Petersgasse 10

Freiburg

St. Petersgasse 10

Freiburg

St. Petersgasse 10

Freiburg

St. Petersgasse 10

Freiburg

St. Petersgasse 10

Freiburg

St. Petersgasse 10

Freiburg

St. Petersgasse 10

Freiburg

St. Petersgasse 10

Freiburg

St. Petersgasse 10

GenMeton

Seele dies jungen Beamten vorging. Ohne es zu wissen, die Augen zu erheben, empfand sie eine unbefriedigende Freude bei dem Gedanken an das Opfer...

Der Talisman

Historische Erzählung aus der Zeit der Verbannung Napoleons I. Von G. Lenze.

Den Neugierigen, die das Auftreten der Beamten aus der Nachbarschaft beobachtet hatte, verriet er, daß die verdächtigen Personen die friedlichsten Personen in dem ganzen Viertel seien...

GenMeton

Seele dies jungen Beamten vorging. Ohne es zu wissen, die Augen zu erheben, empfand sie eine unbefriedigende Freude bei dem Gedanken an das Opfer...

Der Talisman

Historische Erzählung aus der Zeit der Verbannung Napoleons I. Von G. Lenze.

Den Neugierigen, die das Auftreten der Beamten aus der Nachbarschaft beobachtet hatte, verriet er, daß die verdächtigen Personen die friedlichsten Personen in dem ganzen Viertel seien...

GenMeton

Seele dies jungen Beamten vorging. Ohne es zu wissen, die Augen zu erheben, empfand sie eine unbefriedigende Freude bei dem Gedanken an das Opfer...

Der Talisman

Historische Erzählung aus der Zeit der Verbannung Napoleons I. Von G. Lenze.

Den Neugierigen, die das Auftreten der Beamten aus der Nachbarschaft beobachtet hatte, verriet er, daß die verdächtigen Personen die friedlichsten Personen in dem ganzen Viertel seien...

GenMeton

Seele dies jungen Beamten vorging. Ohne es zu wissen, die Augen zu erheben, empfand sie eine unbefriedigende Freude bei dem Gedanken an das Opfer...

Der Talisman

Historische Erzählung aus der Zeit der Verbannung Napoleons I. Von G. Lenze.

Den Neugierigen, die das Auftreten der Beamten aus der Nachbarschaft beobachtet hatte, verriet er, daß die verdächtigen Personen die friedlichsten Personen in dem ganzen Viertel seien...

GenMeton

Seele dies jungen Beamten vorging. Ohne es zu wissen, die Augen zu erheben, empfand sie eine unbefriedigende Freude bei dem Gedanken an das Opfer...

Der Talisman

Historische Erzählung aus der Zeit der Verbannung Napoleons I. Von G. Lenze.

Während der Deutscher, der den Schweizer Schaub erschöpf, noch frei herumläuft, sollen pflichtgetreue schweizerische Polizisten die zwei gefährliche Verbrecher auf deutschem Boden verhaften und ordnungsgemäß an die deutsche Behörde abliefern, von schweizerischen Vorgesetzten — bestraft werden.

Der Erlaß der Bundesfeier-Postkarte. Das Bundesfeierkomitee erläßt eine Mitteilung an die Presse, worin es feststellt, daß die diesjährige Karte vom 1. August überall einen großen Anklang gefunden habe.

Wir richten daher die herzlichste Bitte an Euch Schweizer und Schweizerinnen, an Jung und Alt, halt Euch bei den Poststellen eine Bundesfeier-Postkarte zur Erinnerung an den 1. August und freut Euch, mit dieser kleinen Ausgabe mitteilen zu können, den armen schwachsinigen Blinden und den krüppelhaften Kindern, deren Ansehen dringende Unterstützung bedürfen, ein Heim zu geben und ihr bedauernswertes Los zu mildern.

Nachträgliches zum letztjährigen Brauerstreik. In Bemerkenswerte Gesandnisse über den Charakter des letztjährigen Brauerstreiks enthält der neue Bericht des sozialdemokratischen Gewerkschaftsbundes.

Es fehlte dem (sozialistischen) Verband, ebenso sehr an geeigneten Kräften in den Sektionen, wie an Mitteln, um einen Kampf von solchem Umfang länger als zwei oder drei Wochen durchzuführen.

Es zeugt nicht gerade von logischem Denken, wenn derselbe Berichtsfasser, der dieses Gesandnis ablegt, im gleichen Bericht über die christlich organisierten Arbeiter schimpft, weil diese bekanntlich in dem so leichtsinnig inkompetenten Brauerstreik ihre eigene Stellung einnahmen.

Ausland

Der Geld des Tages.

Aus allen Teilen Englands kommen Lobspäche für den Schatzkanzler Lloyd George. Auch der „Observer“, der dem Staatssekretär aus extrem-konservativem Blick äußerst feindselig gegenübersteht, erkennt an, daß die schwere Bedrohung, die dem englischen Handel und Verkehr in den Tagen des Streikes beschweben war, lediglich durch die energische Intervention des Schatzkanzlers beseitigt wurde.

Premierminister und dem Handelsminister will nun der Schatzsekretär einen neuen sozialpolitischen Gesetzgebungsplan ausarbeiten, um das Streikfabel in seinen Wurzeln zu fassen.

Das Glaslo der „Wiedereroberte“ Wien. Die Judenberatern, die durch die vor zwei Monaten stattgefundenen Wahlen an das Ruder der österreich-ungarischen Reichshauptstadt gelangt sind, kuckieren geradezu miserabel.

Ein Tumult wurde in Guimarães (Nordportugal) durch das Abbleiten der neuen republikanischen Hymne anlässlich eines Militärkonzertes hervorgerufen. Ein Unteroffizier des 20. Regiments brachte den Ruf aus: „Meher mit Palva Couzeiro“.

Im mexikanischen Parlament bildete sich eine katholischnationale Zentrumspartei, deren Programm „Freiheit, christliche Demokratie und Sozialpolitik“ lautet.

Einzelheiten vom englischen Streik. Ueber die schweren Unruhen in Manchesty in Südwales wurden in der Nacht noch erschütternde Einzelheiten bekannt.

Für die Familie

Einspännig oder zwispännig?

Die nachstehenden Zeilen sind einem Buche entnommen, das schon ungemein viel Gutes gestiftet hat. Es heißt: „Haus und Herd“ Ein Familienbuch für das deutsche Volk.

ganz vorn in der hl. Schrift steht schon, daß die Menschen heiraten sollen, und das Naturgesetz von der Erhaltung der Art lehrt uns, daß sie heiraten müssen, und schließlich lehrt die tägliche Erfahrung, daß sie auch heiraten wollen.

sondern erst nach bedächtigter Prüfung, ob die anderen Interessen wirklich so gewichtig sind und das Opfer sich lohnt.

1. Ehelosigkeit aus religiösem Verur. Da gilt zweifellos das Wort „Nicht heiraten ist besser“ und zwar jetzt und in Zukunft ebenso wie zu den Zeiten eines hl. Paulus.

2. Ehelosigkeit aus Ausopferung für Angehörige oder sonstige höheren Interessen. Auch das verdient Ehre und Bewunderung.

hatten. Als die Rauchwolken sich verzogen hatten, fand man beim Waggon einen hauen schwarzen verbrannten menschlicher Körper.

Anglücksfälle und Verbrechen

Der Gumpelrod als Todesursache. Zwei Schweizer tranken in einem Sommerkurort bei Rettersburg wenige Meter vom Ufer entfernt, weil sie den modernen aber unpraktischen Gumpelrod mit einem Gürtel unter dem Knie (!) trugen.

Rechtliche Fälle. Am Sonntag abend bemerkte ein Kondukteur im Neuenburger Bahnhof, daß sich zwei Knaben von 12-14 Jahren in den Berner Schnellzug einschlichen und in den Wagon einschlossen.

Warnung für Velofahrer. Am Sonntag verunglückte in St. Erhard der 24jährige Vinzenz Galler von Hochdorf, Uhrmacher in Födingen.

Ein katholischer Meistererzähler.

Wer kennt ihn nicht, den Schiller Paul Keller? Er ist der katholische Erzähler der Neuzeit par excellence. In bald 200,000 Exemplaren sind seine Werke schon verbreitet.

„Die Räuber aus dem Steingebirge“, ein humorvolles und leichtes Märchen im Geiste der Grimm'schen Märchen, „Der angebundene Rakturm“, „Der kleine General“.

Kanton Freiburg

Zum Alpwanderkurs.

Scharenweise zogen letzten Donnerstag Abend unsere Freiburger Landwirte nach Pfaffenzen, um an dem vom Schweiz. Alpinistischen Verein unternommenen Alpwanderkurs teilzunehmen.

Wie schön war es doch in den Bergen droben, in luftigen Höhen inmitten welchender Herzen, im Alpenrausch! Wie angenehm erkundete unserem Ohr das Glodengeläute des wohl genährten Viehes, sowie die lustigen Jodelgesänge der gesunden Pfaffenzer-Melchler hinten im Pfaffenerschlund.

Der landwirtschaftlichen Beobachtung in der Schweiz gehen alljährlich nach statistischen Erhebungen nicht weniger als 7 Millionen Franken, zufolge unrationeller Bewertung des natürlichen Düngers auf den Alpen verloren.

Nicht weniger lehrreich waren die Mitteilungen des Hrn. Dr. Verlycht Tierarzt, des Hrn. W. von der Weid Förster, des Hrn. Kulturlingeneurs Tschertmann, sowie des Hrn. Dr. Witz.

Nur zu schnell verfloßen die lehrreichen Stunden, und allen denjenigen, welche durch irgend ein unbedeutendes Hindernis sich davon abhalten ließen, an dem Kurs teilzunehmen, denen rufen wir zu:

Schmitten. (Mitg.) Hier ist Montags ein Unfall passiert, der auf den Temperaturwechsel zurückzuführen ist.

schlechtig, die Pferde wieder heraus. Die Gletschigkeit, die sich durch die Boden mittelste, war dortselbst so stark, daß ein Umlauf von 10-15 m schon einiger Zeit niemand dem Orte wagte.

Mangordnung der Sektion

am Begleitweisschießen vom 6. Juni auf den Schießplätzen Alterswil-Bödingen

Table with 2 columns: Name and Points. Includes entries like 1. Freischützen Bödingen 50.50, 2. Schützenges. Bödingen 48.40, etc.

Im-Fang. Dienstag, den 22. ds. in Im-Fang, bei Jaun, Hr. Nikolaus alt-Lehrer, im Alter von 76 Jahren.

Wit 100 (!) Franken Jahresgehalt unter armen Dorfschulmeisterlein geköhnt. In jener Zeit lieferte nicht die Gem Schulholz, sondern jeder Schüler ein Winterholz ein Stück Holz zum Nehmen; die größeren Knaben luden erbesten Klob, den sie am Wege trafen, und im Schulhause anwar entweder das Ofenloch zu klein Klob zu groß, und jetzt mußte unser Art und Säge zur Hand nehmen, „feuern“ konnte.

Im Jahre 1865 machte Nikolaus in einem Lehrkurs; die Regierung in jedem Teilnehmer 70 Rp. per Tag; er meißer war tieber „schlau“; er einem ärmlichen Hause die Kost m und so konnte er als Schüler in Döbberndien als in Im-Fang als neuen Geistesgaben ausgestattet, wog ein Gefühl um Gehaltsüberhöhung ein meindeberhöbe zu stellen.

Nur zu schnell verfloßen die lehrreichen Stunden, und allen denjenigen, welche durch irgend ein unbedeutendes Hindernis sich davon abhalten ließen, an dem Kurs teilzunehmen, denen rufen wir zu:

„Kommt das nächste Mal mit, wir gehen auch wieder!“ Ein Teilnehmer.

Schmitten. (Mitg.) Hier ist Montags ein Unfall passiert, der auf den Temperaturwechsel zurückzuführen ist.

Vom Oberlande. (Fort.) Die auflich lange Reihe von schönen Tagen dieses Sommers hat es mit sich gebracht dieses Jahr im Oberlande eine große Anzahl von Tausenden und zehntausenden eingereist hat. In der Gebiete der Kaiserreg, der Wälder melte es an Sonn- und Werktagen suchern. Auch das Bad Schwefelbete nete wiederum eine höhere Anzahl gassen, und es steht außer allem Zweifel bevorort unter der jetzigen Licht zu neuer Blüte entschlossen, name durch Abhaltung eines sonniglichen dienstes den Katalpinnen die Erst Sonntagspflicht erleichtert wird.

Freiburg

Wunderkurs.

Am letzten Donnerstag Abend... Die Getreidewerte...

...die in den Bergen drohen, inmitten weidender Herden...

...Freund des Solothurn, der wachere... die Bedeutung der...

...in der... die Bevölkerung in der...

...waren die Mittelun... der Herr...

...Sier ist Montag... der auf den Temperatur...

...geht in seine Einsiedel... das hättest du auch...

...auch „grundfähliche“... interessod, welche die...

...Sommerlande. (Korr.)... die außergewöhnlich...

...kann reich, mächtig, be... glänzlich wird sie nur...

...im Schwarzjacket und den... dem zugewandten...

...ohne dieses Jahr auch glän... die glänzende Geschäfte...

...die Verbe wieder herauszu... Die Getreidewerte...

Ordnung der Sektionen

Table with 3 columns: Sektion, Anzahl, Ort. Lists various districts and their members.

Im-Jang, Dienstag, den 22. ds. nach hier... die Bedeutung der...

...die Bevölkerung in der... die Bevölkerung in der...

...waren die Mittelun... der Herr...

...Sier ist Montag... der auf den Temperatur...

...geht in seine Einsiedel... das hättest du auch...

...auch „grundfähliche“... interessod, welche die...

...Sommerlande. (Korr.)... die außergewöhnlich...

...kann reich, mächtig, be... glänzlich wird sie nur...

...im Schwarzjacket und den... dem zugewandten...

...ohne dieses Jahr auch glän... die glänzende Geschäfte...

...macht. Wellecht gelingt es... die Jullative ge...

...eine willkommene Neuerung... die Sommer...

...Wiederholungskurse der... die Oberpostdirektion...

...Sanitätskommission... die Nummer der...

...Festungsbesatzungen... die Nummer der...

...auf Pateten müssen die... die Adressen...

...alle Briefschaften und... die Patete bis...

...für die Postanweisungen... die Poststellen...

...Stadt Freiburg... Casino - Orgel - Badeanstalt...

...Casino - Orgel - Badeanstalt... die Orgel...

...Ein L. G. hat in der... die Vor...

...Nach unserer Ansicht... die Casino...

...Austrede muß es auch bez... die Leute...

...Es kann keinem Zweifel... die Casino...

...Der Herr Korrespondent... die „Liberte“...

...Man mag klagen und... die fundamentalen...

...Die Frage der Erneuerung... die Nummer der...

...Mit Freuden konstatieren... die Badeanstalt...

...Unsere Unberuflichkeits... die Professoren...

...Seine Königl. Hoheit... die Prinzregent...

...Der Oppositionsdruck... die Album...

...Was sagen unsere... die Regierung...

...Mit der Kirche um's Dorf... die Kirche...

...in Freiburg und Murten... die Regierung...

...drei Freiburger Herren... die St. Bernhard...

...Der Volkskalendar... die Freiburger...

...Schweiz. Studentenverein... die Centralkomitee...

...Kantonales Arbeitsamt... die Stellen...

...Liste des kantonalen... die Stellen...

...Unentgeltliche Arbeits... die Stellen...

...Liste des kantonalen... die Stellen...

...Unentgeltliche Arbeits... die Stellen...

...Mittelungen des... die Thermometer...

...Mittelungen des... die Thermometer...

...Mittelungen des... die Thermometer...

...Mittelungen des... die Thermometer...

# Freie

Abonnementspreise: 6 Monate 1.20 Fr., 1 Jahr 2.40 Fr., 3 Jahre 7.20 Fr. (Postgebühren extra).  
Redaktions- und Verlagsadresse:  
St. Paulusbrunn, Freiburg.  
Telephon.

## Der Schweizer. Student in Bruntrut

(Schluß) Bruntrut  
St. Ursanne, das malerisch gelegene Städtchen, ist ein beliebter Ort der Bruntrutler. Hierher in Studentenvereine zur feierlichen Annahme, die dem ganzen Fest seine Krone aufsetzt. Auf diesem Kulturarbeit begehrteten Boden, uralten Kirche des hl. Ursinus, ins 7. Jahrhundert zurückreichend, beneht statt. Man kann sich denken, wie herrlich und Freude die schließliche einlamen Städtchens die faste Jugendjahr mit Musik und Tanz und Gesang empfangen besahen! Sie wurde eröffnet durch väterlichen, von diesem Ereignis Anspache an die Randbänder Schimid, welcher das Fest mit Würde und Umsicht leitete. deren Namen hoch klingen in Bruntrut, der Vereinstreiber, Hochw. Monsignor Parrekor von Basel, und Abbot von Martigny hatten die Aufgabe, der eine in deutscher, der andere in französischer Sprache, über die Bedeutung des Festes zu sprechen. Die herrlichen beiden Ehrenmitglieder haben in unauslöschlichen Eindruck in den Gemütern hinterlassen.  
Hierauf legte der Zentralverein ein neues, aufzunehmendes das rot-weiß-grüne Band um die eine nach dem andern leitete ich schwur. — „Dafür, o Freunde, geschworen, und keiner geht aus verloren“, lautet der Restsatz des das nun in vollen Akorden die Hoch sprach ein begeistertes Franzosen Freund der Schweiz, Herr J. in diesem Städtchen seinen Wohnort weit und breit bekannt geworden Kunststern und seine Wohlthätigkeit dienende Jugend sympathische zum Willkommen der Pfarrer d. Dann ließ man sich in der schüchtern Kirchplatz nieder zur leiblichen Wald genug bemühtigten sich der Originalitäten des Städtchens den freundlichen Völkern aller aufzuführen. Festtag hatte auch von St. Ursanne, mit welcher Bedeutung herzlich abzugeben der Plan zubald diesen die Fanfaren zum

### Technikum Freiburg

Fachschulen für Elektromechaniker, Bautechniker (Hoch- und Tiefbau), Geometer und Schule für Zeichnungslehrer und Zeichnungslehrerinnen.  
Lehrwerkstätte für Mechaniker, Steinmetzen und Maurer, Bau- und Möbelschreiner, Kunstgewerbe, Dekorationsmalerei, Stickerie, Goldschmiedekunst und weibliche Kunstarbeiten.  
Das Schuljahr 1911—1912 beginnt am Montag, den 2. Oktober mit Prüfung von neuen Schülern.  
Anmeldungen zur Aufnahme sind bis am 30. September bei der Direktion des Technikums einzureichen, welche zu weiterer Auskunft gerne bereit ist. 1384

### Zu verkaufen

wegen Todesfall, die wichtige Wirtschaft des Stadthauses in Hirschbühl. Dasselbe prächtig im Zentrum des Dorfes gelegene Gebäude, an der Kantonalstraße Freiburg-Bad, gegenüber der wichtigen Schmiebe der Datschalt. Enthält ohne die geräumigen Wirtschaftskellereien einen großen Saal mit Parkettboden, eine Kegelbahn, ein Schlachthaus, eine Metzgerei, Schanz, Stallung und Hofraum für Pferde.  
Dieses Geschäftsentwurf ist der Sitz des Friedensgerichtes und besteht aus 12 gute Anzahlung. Durch seine reellen Vorteile wird tätiger und intelligenten Unternehmer gefestigte Zukunft eröffnet und werden denselben durch die Verkäufer mögliche Konzessionen und sehr günstige Bedingungen gemacht.  
Zur Besichtigung und Unterhandlung wende man sich an Frau Witwe Alphonse Fingely, in Juchbühl (La Roche), oder an J. Corboz, in Remond.  
1399

### Notariat

Der Unterschiedene beruht sich anzuzeigen, daß er nicht den Notariatsbureau ein Notariatsbureau, Däggelstraße Nr. 72, in Freiburg, eröffnet hat.  
F. Wolhauser,  
Abvokat und Notar.

### Spar- und Leihkasse Didingen

Wir sind, so lange Konvention, Abgeber von 4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Kasse, gegenseitig 3 Jahre fest, mit nachheriger monatlicher Kündigung.  
Die Titel werden in runden Beträgen von Fr. 500 an aufwärts ausgestellt und sind mit Jahres- oder Semester-Coupons versehen. 591  
Den Stempel trägt die Kasse.  
Der Verwaltungsrat.

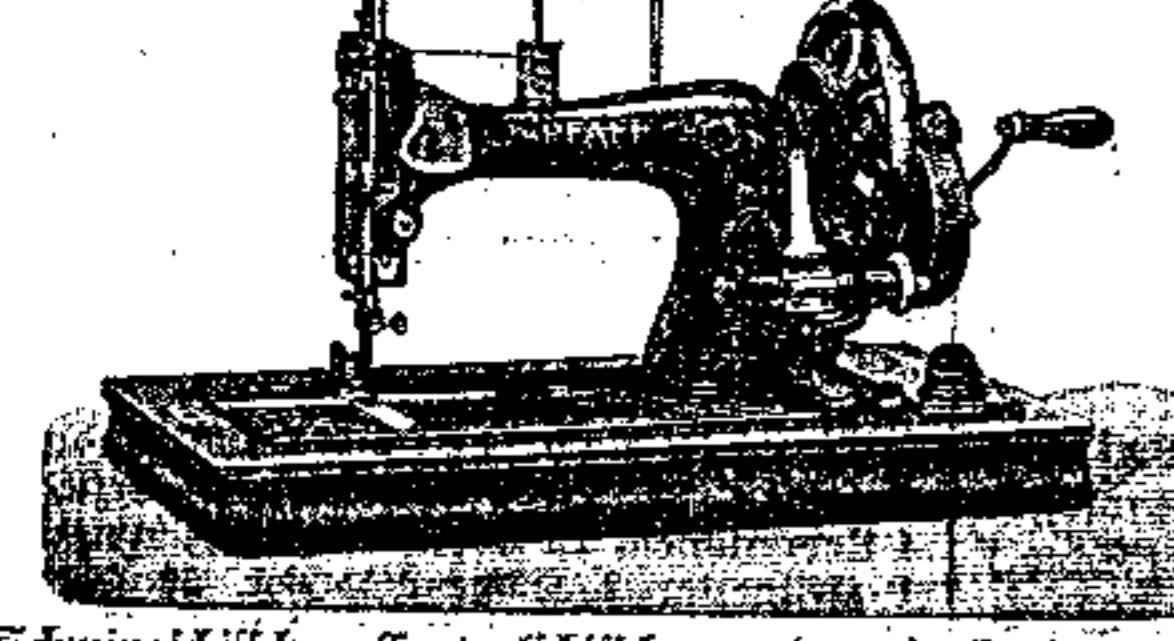
### Gute Schuhe

kauft man billig bei G. Fögeli, Seitenried.

### Vieh- und Fahrhabeversicherung

Infolge Todesfall wird am 1. und 2. September nächst, von 9 Uhr vormittags an auf dem Pachtgut von Frau von Birsich, in Herolles, bei Freiburg, an eine öffentliche Versteigerung gebracht: 40 Kühe, 18 Kinder, 1 Ruchpferd, 2 Ochsen, 7 dreijährige Rinder, 1 St. mehrere Schweine, 8 Wachteln, sowie sämtliche Fahrhabe des Pachtgutes.  
Die Versteigerung wird mit dem Verkauf der Viehware eröffnet. 1415

### Passnähmaschinen



mit Schwinghülsen, Centralhülsen und rundgehenden Schüsseln eignen sich sowohl für Gewerbe als für den Familiengebrauch, sind äußerst solid, elegant und geräuschlos. 531  
Alleinvertreter: E. Wassmer, Freiburg.  
Sonntag, den 27. August 1911  
**Kilbe**  
im Bad Bonn  
Die Wäder bleiben bis Ende Oktober offen.

### Zu haben in der katholischen Buchhandlung, Freiburg

### Lebensführungen und Amtserfahrungen

eines Schulmannes von Fr. W. Förster  
Preis gebunden: Fr. 5.25

### Zu verkaufen

ein Steinweifen, im Einzelst, von 20 Fuqarten Land I. Qualität mit etwas Wald, an der Kantonalstraße gelegen. Gutes Gebäude, Einfahrt, Saugpumpe und unerschöpfliche Brunnen. Sich zu wenden unter H3849F an Gaasenstein & Vogler, in Freiburg. 1421

### Zu verkaufen

ein noch sehr neues Bedeckungswägelchen mit Seitenklappe.  
Sich zu wenden bei Ed. Bonlaufen, Bülhards, Pfaffen. 1483

### Zu vermieten

in schöner, sonniger Lage, zwei Wohnungen von 5 und 2 Zimmern, mit Küche, Keller und Hof. Elektrisches Licht und Wasser im Haus. Die dreizimmerige Wohnung mit Gartenanteil. Nähere Näherheiten bei Ch. Maaron, Tuffers, Groß-Wädlingen. 1481

### Zu verkaufen

Haus mit Spekereihandlung, Scheure, Stallung, Garten. Preis Fr. 5000.

### Schönes Haus

im Zentrum eines großen Dorfes, mit Spekereihandlung, Wein, Bier etc. 10 Zimmer, Scheure und Stallung und 1 1/2 Hektare gutes Land. Preis Fr. 28,000.  
Sich zu wenden an die freiwirtschaftliche Liegenschaftsgesellschaft Eduard Hülcher, in Freiburg. 1486

### Bespritzschlände

Mit Salicyl getränktes Pergamentpapier f. Eingemachtes Große Kautschuk Schwämme Maschinen- und Brennfestlöcher u. portierbare Stützstrahl-Sanitätsartikel  
Lierärztliche und landw. Rezeptur  
Sehr billige Preise  
Zentraldrogerie  
Bonregecht und Gottrau  
oben an der Lausannegasse (gegenüber dem Wasserwerk). 1486

### Franz Faver Weibel

Das Vereinsleben. Seine Licht- und Schattenseiten. Ein Wächlein für die reifere Jugend und das Volk.  
Warum wir glauben. Rezept für Heiratglückliche. Ein Führer auf dem Lebenswege. Für die weibliche Jugend. Der Berg der Seligkeiten. Handelt von den 6 Seligkeiten. Das Herz Jesu. Ehren macht reich. Das Latenapostolat. Der kleine Wiltland. Der Weg zum Glück. Für die männliche Jugend. Die Frau.  
Das Denkmal der Liebe. Für Jung und Alt.  
Das „Waterhand“ und seine Gegner.  
Der Herr kommt. Ein Wächlein für Eritkommunikanten. Sonntagsgläub. Behandelt die „Sonntagsruhe“.  
Der Mann.  
Das „Hr Maria“. Ein Wächlein für Jung und Alt.  
Das letzte Glas. Ein Wächlein für Jung und Alt.  
Das „Gredbo“. Ein Wächlein für Jung und Alt.  
Die Weisheit in Sprachen. Für Jung und Alt.  
Die Blaute im Schiffbruch. Für Jung und Alt.  
Der römische Katholizismus gegenüber dem einseitigen Evangelium.  
Wäter unser. Phrasen. Schlagwörter.  
Das goldene Wächlein. Für Jung und Alt.  
Das brave Kind. Brave Knaben. Ein Wächlein für die Kinder.  
Brave Mädchen. Ein Wächlein für die Kinder.  
Entweder kalt oder warm. Das Waterhand.  
Wied' gefunden. Ein Wächlein für Jung und Alt.  
Die unsichtbare Hand. Ein Wächlein für Jung und Alt.  
Reiseführer für Mädchen. Reisebegleiter für Jünglinge. Der praktische Katholik. Für Jung und Alt.  
Dahlein.  
Jedes Wächlein elegant kartoniert Preis: 45 Cts.  
Zu haben in der kath. Buchhandlung, St. Niklausplatz, 130, Freiburg.

### Hausmittel

Ein alt bewährtes Hausmittel gegen Magenbeschwerden, Leibschmerzen, Ohnmachten, Schwindel etc. ist seit 37 Jahren Pfefferminz-Kamillengeist (Golliez) (Marke 2 Palmen) 158  
Erhältlich in allen Apotheken, in Flaschen zu 1 Fr. und 2 Fr.  
Hauptdepot: Apotheke GOLLIEZ, Murten.

### Hausverkauf

Zu verkaufen oder vermietet auch zu vermieten ist das ganz neu renovierte, 3 Wohnungen enthaltende Haus Nr. 197, in der Schmiebe, Freiburg gelegen. Eintritt sofort.  
Für Besichtigung des Objektes wende man sich an Frau. Joseph Burri, Schmiebe, Freiburg, und für die Verkaufsbedingungen an die Ehefrau- und Leihkasse Didingen. 1387

### Steinzeug-Schweinströge

### Steinzeug-Krippen

### Steinzeug-Ständen

für Kaut und andere Zwecke.  
Liefert in schönster Ware und oberster Qualität, zu fast ermäßigten Preisen.  
Peter Krauer,  
Baumaterialfabrik,  
Döggelbühl. 1184

### ETERNIT



Schweizerische ETERNITWERKE A.G. Niederurnen (Glarus).  
Ausgezeichnete Bedachung  
Langjährige Garantie  
Sichere, billige Fassadenverkleidung  
Unverwundliche Läden und Decken  
Depot für das Freiburger Oberland: Jos. Würdswil, Dachdeckermeister, Döggel, bei Pfaffen. 1482

### Pacht-Gesuch

Ein fleißiger, solider Mann sucht ein Steinweifen  
von 10 bis 20 Fuqarten in Pacht zu nehmen oder unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Eintritt am 22. Februar 1912 oder nach Belieben.  
Sich zu wenden unter H38411P an Gaasenstein und Vogler, Freiburg. 1442

### Dr. Comte zurück.

Gefunden von Pfaffen nach Pfaffen eine Pferdebedecke.  
Abgehoben gegen Entlohnung der Kosten bei Johann Hülcher, im Dorf Pfaffen. 1422

### Ein gutes Mädchen

würde den Mobilienbesitzer erkennen. Sich zu wenden unter H3852F an Gaasenstein und Vogler, Freiburg. 1424

### Zu vermieten

ein sonnige Wohnung  
von 1 Zimmer, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, an eine kleine Familie. Eintritt sofort oder nach Belieben. Preis Fr. 1481  
Fried. Weber, Didingen.

### Der transportable Bad-, Dörr- und Zimmer-Ofen

System J. Schenk  
Eigendörrische Patente Nr. 30,950 und 40,715  
Bürgert sich je länger je mehr in alle Bevölkerungsschichten ein. Die Hauptvorteile sind: Mehrfache Brennmaterialspare, wenig Platzanspruch sowie größte Solidität, (Kein Eisen mehr in den Heizräumen). Im Verhältnis zu seiner Leistungsfähigkeit ist er ebenfalls weitläufig der Billigkeit der Gegenwart. 184  
Hunderterte von Anerkennungschriften. Prospekte gratis und franko.  
Joh. Schenk, Ofenfabrik, Langnau, Bern.  
Vertreter: H. Spicher, Maschinenhandlung, Heberstorf.

### Pachtversteigerung

Der unterschätzte Büro Alphonse, als Vogt des Peter Bürro, läßt mit weitenanfänger Ermächtigung, am Dienstag, den 5. September, die nachbezeichneten Liegenschaften seines Vögtlings an eine Pachtversteigerung bringen, für die Dauer von sechs Jahren:  
1. Der sogenannte Widing, mit neuer Scheure und circa 88 1/2 Fuqarten beständlichem Waidland.  
2. Die Pachtmatten mit Scheure und 11 1/2 Fuqarten Waidland.  
3. Das Steinweifen auf dem Wägl mit Wohn- und Oelonomiegebäude und circa 7 Fuqarten Waidland.  
4. Die Weidwäldchen, Bergwäldchen, an der Schwarzenstrasse gelegen.  
Diese Versteigerung wird abgehalten am 5. September, nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Hotel Alpenklub, Pfaffen.  
Die Bedingungen können vom 27. August an eingesehen werden beim Vogt Büro Alphonse, und werden auch vor der Versteigerung erteilt.  
Es laßt hieru ein  
Pfaffen, den 21. August. Der Vogt: Büro Alphonse.

### Ausschiessen

der Feldschützengesellschaft Giffers  
Sonntag, den 27. August  
Beginn: 1 Uhr  
Gabenatz 300 Fr. in bar. — 1. Preis 40 Fr.  
Es laßt ein 1498 Der Vorstand.

### Grosses Flobertausschiessen

Gabenatz: 300 Franken in bar  
Musikunterhaltung u. Lebkuhnenkilbi  
in der Wirtschaft zur „Morgensonne“  
Salla bei Pfaffen  
wozu freundlich einladet 1440 Daß Kamler.

### Taschenflora

des Alpen-Wanderers  
von Dr. Schröter.  
Preis: 7.50 Fr.

### Der Galism

Historische Erzählung aus der Zeit der Verbannung von S. Lencke.  
Und wäre Johanna nach diesem für immer verloren gewesen? Wärraten, indem er ein Geheimnis dem ihre Freiheit, vielleicht ihr das das Generals Gebau abhür Seite betrachtete, konnte das Tümen werden. Dieser Gedanke qualte Rrend: „Ich habe geschworen, dem sein und ihm gut zu dienen; ich verheißt; wer kann mich von meine binden und mir Verzeihung schenken der Überzeugung, daß allein der Hö habe. Schnell hatte er nun einen Er wollte den König selbst um W er betrachtete ihn gewissermaßen pfeifer, der allein imstande war, ihn zu befreien. Ludwig XVIII. über ein großes Verhängnis auf alle aus, tun tren bleiben. Die Idee der Klasse gab diesem schwachen, von der Könige eine wahre Herrschaft über Generäle Bonapartes gefunden es, ternier in Gegenwart dieses ma als vor dem furchtbaren Richter, die Feldschützen angeführt hatte.  
Henatus war niemals bei dem Nicht ohne eine gewisse Angst sah

### Femleton

33